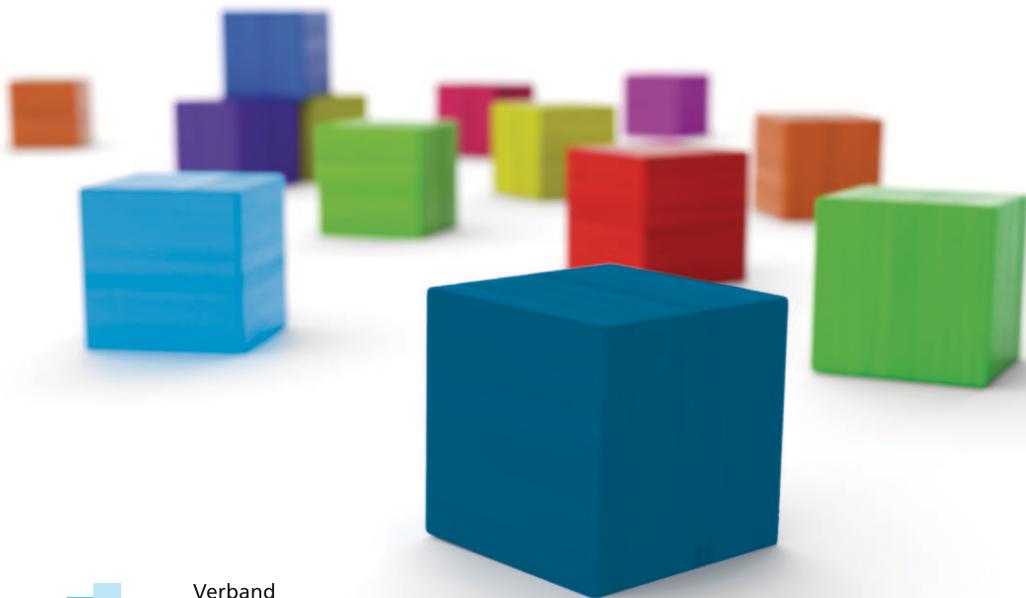


ZENTRALE BAUSTEINE

ZUR WOHNRAUMVERSORGUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

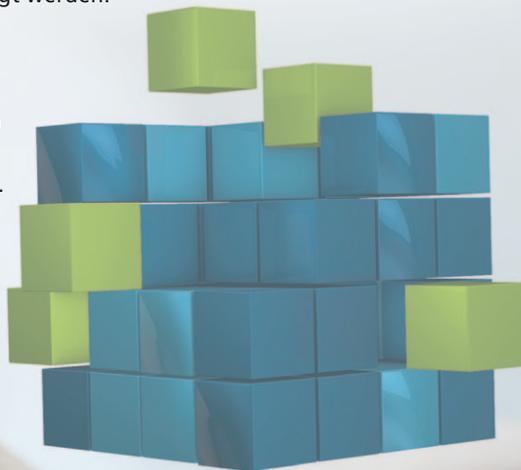


Verband
baden-württembergischer
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.

Herausforderungen für Wohnungswirtschaft, Politik und Gesellschaft

Die Wohnungswirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Die steigende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, der demografische Wandel und die stetig steigenden Anforderungen an den Wohnungsbau sorgen für immer mehr Druck auf die ohnehin angespannten Wohnungsmärkte. Auch die Unterbringung der Flüchtlinge, für die wir uns engagieren, muss bewältigt werden.

Diese Herausforderungen, vor denen Baden-Württemberg steht, können nur gemeinsam in Zusammenarbeit zwischen dem Land, den Kommunen und der Wohnungswirtschaft gemeistert werden.



FÜR GUTES UND BEZAHLBAHRES WOHNEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themen, denen sich die Politik im Hinblick auf die Landtagswahlen zu stellen hat

Um den Herausforderungen zu begegnen, bedarf es verlässlicher und nachhaltiger politischer Rahmenbedingungen und einer ausreichenden Förderung.

Stichwort: Bezahlbares Wohnen/gutes Wohnen zu angemessenen Preisen

Die Mieten und Kaufpreise für Wohneigentum steigen, insbesondere in den Ballungsgebieten. Bezahlbare Grundstücke sind Mangelware. Was muss die Politik tun?

- Wohnungsneubau
- Wohnungsbauförderung
- Deregulierungen im Mietrecht
- Einführung eines Heizkostenzuschusses



Stichwort: Wohnungsneubau

Der steigenden Nachfrage nach Wohnraum zu angemessenen Preisen kann nur durch Schaffung von neuen Wohnungen begegnet werden. Was muss die Politik tun, damit der Wohnungsbau für Investoren wieder attraktiv wird?

- Vereinfachte Ausweisung von Baugebieten
- Anpassung der Bauleitplanung
- Bereitstellung von Grundstücken im Erbbaurecht
- Vereinfachte Umnutzung und Verdichtung von Wohnflächen
- Effizientes und zielgerichtetes Baurecht, Deregulierung
- Beschleunigte Genehmigungsverfahren
- keine weitere Grunderwerbsteuererhöhung

Stichwort: Wohnraumförderung

Der Bedarf an Sozialwohnungen steigt. Was muss die Politik tun?

- Ermittlung des Bedarfs an geförderten Wohnungen bis zum Jahr 2025
- Anpassung des Landeswohnraumförderungsprogramms an den ermittelten Bedarf und die Regionalität
- Förderung von genossenschaftlichem Wohnen
- verstärkte Weiterführung der Städtebauförderung
- Fortführung der Kompensationsmittel des Bundes über 2019 hinaus oder landeseigene Alternativen

Stichwort: Klimaschutz

Für die Wohnungswirtschaft ist die Klimaschutzpolitik eine große Herausforderung. Die Anforderungen an die energetischen Sanierungen und den Neubau steigen und dennoch sollen die Mieten bezahlbar bleiben. Was muss die Politik tun?

- Keine weiteren Verschärfungen der energetischen Sanierungsstandards
- Wahrung der Wirtschaftlichkeit, d.h. Gleichgewicht zwischen Anforderungen und der Bezahlbarkeit von Wohnraum
- Förderprogramm für energetische Quartierssanierungen

Stichwort: Baukosten

Die Baukosten sind in den letzten 10 Jahren um rund 28 % gestiegen. Auf der anderen Seite wird die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gefordert und die Kappungsgrenze und die Mietpreisbremse eingeführt. Wie ist diesem Dilemma zu begegnen?

- Identifizierung von Kostensenkungspotentialen
- Einrichtung einer Baukostensenkungskommission in Baden-Württemberg unter Mitwirkung des vbw

Stichwort: Flüchtlinge

Die Flüchtlingspolitik muss langfristige Integration als Hauptziel haben. Was muss die Politik tun?

- Dezentrale Unterbringung
- Flexibles Baurecht
- Konzepte für Integrationsprojekte (Infrastrukturmaßnahmen, Sprachschulungen, Hilfe bei der Arbeitssuche, Krankenversorgung)

DER VBW

Eine starke Gemeinschaft für Bauen und Wohnen

Wir bauen Heimat – seit mehr als 100 Jahren stehen der vbw und seine rund 300 Mitgliedsunternehmen, vorrangig Wohnungsgenossenschaften und kommunal- bzw. landkreisgebundene Wohnungsbaugesellschaften, den Städten und Gemeinden Baden-Württembergs als verlässliche Partner im Wohnungsbau zur Seite.

Mit über 450.000 bewirtschafteten Wohnungen wohnt jeder achte Einwohner unseres Bundeslandes in einer Wohnung, die einem Mitgliedsunternehmen des vbw gehört. Jedes Jahr investieren unsere Mitgliedsunternehmen rund 1,6 Milliarden Euro in den Neubau, die Modernisierung und in die Sanierung.



Verband
baden-württembergischer
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.

Herdweg 52/54, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 16345-101, Fax 0711 16345-109
info@vbw-online.de, www.vbw-online.de